# Einleitung

Diese SOP dient der Beschreibung anhand welcher Kriterien Proben zurückgewiesen werden.

Die Proben mit den entsprechenden Anforderungsbelegen werden über folgende Annahmen weiterbearbeitet:

* 5H Zentrale Probenannahme: Aufträge für Corelabor, Hämatologie, Hämostaseologie, Immunologie, Toxikologie und spezielle Hormonanalytik, Genetisches Labor
* 5P Probenannahme: Aufträge für die Mikrobiologie
* 4P Probenannahme: Aufträge für die Virologie
* Probenannahme Kinderklinik: Aufträge der Stationen und Ambulanzen der Kinderklinik

# Regelungen

Einsendungen werden bei Einlangen an den Probenannahmen auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Alle Probenannahmen weisen Proben aus den folgenden Gründen zurück:

* die Patientenidentifikation nicht gesichert ist, da:   
  a) MAC-Etikett (Patientenetikett mit Barcode) am Beleg fehlt  
  b) der Patientenamen am Beleg und Proben nicht übereinstimmt  
  c) die Auftragsnummer am Beleg und Proben nicht übereinstimmen
* Zuordnung der Probe nicht möglich ist, da:  
  a) keine Anforderung eingelangt ist  
  b) auf den Proben keine Auftragsnummer vorhanden ist, die einer Anforderung zuzuordnen ist
* Eine Abarbeitung der Probe nicht möglich ist, da  
  a) keine Analyse angefordert ist  
  b) das falsche Material für die angeforderte Analyse eingesendet wurde  
  c) die Probengefäße leer eingelangt sind  
  d) die Probengefäße verunreinigt oder beschädigt sind  
  e) die angeforderte Analyse nicht im Untersuchungsprogramm enthalten ist
* Spezielle Gründe für den Bereich Mikrobiologie:  
  a) Zeitpunkt der Abnahme liegt > 24 h zurück, kein Transportmedium  
  b) Zeitpunkt der Abnahme liegt > 48 h zurück  
  c) keine Lokalisationsangabe vorhanden ist

Spezielle Gründe für den Bereich Virologie:  
a) Proben von PatientInnen mit Verdacht auf Kategorie A Erregern im Sinne des ADR Klasse 6.2 (UN-Nummer 2814, ansteckungsgefährlicher Stoff, gefährlich für Menschen)